

Das Glück auf der Straße

Paula war mit dem Fahrrad unterwegs. Zu Hause angekommen, stellte sie ihren Drahtesel in die Garage und wollte ins Haus. Da fiel ihr etwas kleines Schwarzes mitten auf der Straße auf. Beim Näherkommen erkannte sie sofort, was es war: Der eigene Geldbeutel lag dort! Um das Portemonnaie direkt vor der eigenen Haustür zu verlieren, braucht man wohl eine gehörige Portion Glück.

Paula

paula
@schlitzerbote.de



Sehr jung und ziemlich cool: die „Kecke Sticks“.



Für Querflöte können sich junge und jung gebliebene Menschen begeistern.

Zecken auf dem Vormarsch

LAUTERBACH

Die Jägervereinigung Lauterbach lädt zum Vortrag über Zecken und durch Zecken übertragene Krankheiten ein.

Am 12.7.22 findet um 19.15 im Posthotel Johannesburg ein Themenabend zur Ausbreitung der Zecken in Hessen statt. Der Vortrag richtet sich nicht nur an Jägerinnen und Jäger, sondern an alle Interessierten, die gerne in der Natur unterwegs sind. Die Geschäftsstelle Klimaanpassung des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen (HLPUG) untersucht bereits seit 2021 die Ausbreitung der Zecken in Hessen. Es handelt sich hierbei nämlich nicht nur um lästige Parasiten, sondern um potentielle Krankheitserreger, die sich u.a. aufgrund der, durch den Klimawandel bedingten, milderen Winter zunehmend in Hessen ausbreiten.

Dr. Elisa Stickler wird hierzu einen Einblick in die Forschung geben, berichten wofür genau das Blut erlegter Rehe benötigt wird, wie die Jägerschaft das Zecken-Projekt unterstützen kann und vor allem ob man sich und seinen Hund vor von Zecken übertragenen Krankheiten schützen kann. Frau Dr. Stickler beschäftigt sich bereits seit einigen Jahren mit der Ausbreitung und Übertragung von Zoonosen und tropischen Infektionskrankheiten. Sie ist Tierärztin und Epidemiologin.

Jeder ist herzlich eingeladen. Die Jägervereinigung Lauterbach freut sich über jeden Gast und über einen regen Austausch danach.

Ortsbeirat tagt in Hemmen

HEMMEN

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats in hemmen findet am Mittwoch, 13. Juli, um 20 Uhr im DGH in Hemmen statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird im Aushang bekanntgegeben. Mike Klein, Ortsvorsteher

Wenn der Vulkan Musik speit

Konzert der Musikschulen des Kreises

Von unserem Redaktionsmitglied
BERND GÖTTE

SCHLITZ

Der Vulkan ist wieder aktiv: da wollten die Vogelsberger Musikschulen nicht zurückstehen und boten beim Vulkantreff 2022 im Festsaal der Landesmusikakademie wieder zumindest das meiste auf, was Rang und Namen hat.

2019 hat das letzte Treffen dieser Art stattgefunden, dann kam Corona, und die keimende Tradition schien unterbrochen. Jetzt wurde sie aber wieder aufgenommen, und in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal (der Direktor der Landesmusikakademie Lothar Behounek versorgte eigenhändig einige Konzertbesucher mit Stühlen) ließ niemand einen Zweifel aufkommen, dass dieses Format willkommen bleibt. Die drei Musikschulen aus dem Kreis, nämlich aus Alsfeld, Lauterbach und Schlitz, boten während des knapp dreistündigen Konzertes so manches Kabinettstück zwischen Rock und Barock. Als „Gastgeberin“ begrüßte die Leiterin der Schlitzer Musikschule Susanne Behounek Aktive und Zuhörer und hob die Bedeutung dieses klingenden Dreiecks hervor, dass sich nun in Form der einzelnen Musikschulensembles präsentierte. Dabei vereinten sich die Vogelsberger Musikerinnen und Musiker gerne auch zu stadtübergreifenden Formationen, wie das gemeinsame Spiel von Schlitzern und Alsfeldern bezeugte.

Mit einem klangprächtigen „Festlichen Marsch“ von Georg Friedrich Händel stimmte die Alsfelder Musikschule das Publikum auf den niveaivolten Nachmittag ein, und das Streichorchester „Variation“ unter der Leitung von Vladimir Pletner blieb mit einem Allegro von Antonio Vivaldi auf barocken Pfaden, verließ diese aber sachte, um unter anderem auch mit dem Elton-John-Stück „Kann es wirklich Liebe sein“ eine Hymne der Moderne in den Saal zu senden.



Ein beachtlicher Klangkörper war das Streichorchester „Variation“.

Die Flötentöne kann man beim Querflötenensemble Alsfeld/Schlitz und seinem Leiter Igor Karasek lernen. Der Spagat zwischen wiederum einem Barockkomponisten, Johann Christoph Faber und unserem Zeitgenossen Hans-Peter Keuning, dessen „Song for a Young Lady“ etwas Swingfeeling vermittelte.

Eine Bank im Programm der Schlitzer Musikschule sind die „Quick Fiddlers“ unter der Leitung von Felicia Eisenmeier, die gerne zu Ortsfesten eingeladen werden. Mit geheimnisvollen und keltischen Tönen brachten die Fiddlers Mystik an die Besucher, die zarten Zwischentöne ließen ein wenig erschauern.

Schluss mit zart sagten sich dann wohl die „Kecke Sticks“, eine sehr junge und ausnahmsweise rein männliche Formation, die sich der Percussion verschrieben hat. Unter der Leitung von Marc Beier machten sie ordentlich Krach, spielten aber auch lässig mit ihren Sticks, womit sie

Power und Charme vereinten.

Das nun rein Schlitzer Ensemble „Variation“ trug mit „Pomps and Circumstance“ noch eine gerüttelte Ladung Pathos und mit „You raise me up“ ein wenig Rührung in den Saal. Dass die gute alte

Quetschkommode nicht nur zum Schunkeln einlädt, zeigte dann das Akkordeon-Ensemble Schlitz unter der Leitung von Susanne Behounek. Mit „Granada“ und „Let’s twist again“ leuchteten die Sonne Spaniens und die goldene Zeit

des Rock’n Roll auf.

Oftmals „funky“ wurde es nach der Pause mit der Bigband der Lauterbacher Musikschule. Klassiker der Popliteratur im besten Bigband-sound, besser kann ein Sonntagnachmittag gar nicht ausklingen.



Die Quick Fiddlers.

Fotos: Bernd Götte